

Zeitschrift: Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
Herausgeber: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Band: 53 (1997)

Rubrik: Mitteilung der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNG DER REDAKTION

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir freuen uns, einen neuen Redaktor in unserem Redaktionsteam begrüßen zu dürfen. Dr. Alfred Bodenheimer ist Jüdischer Lehr- und Forschungsbeauftragter am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung der Hochschule Luzern. Er hat langjährige Erfahrung im redaktionellen Bereich (stellvertretende Chefredaktion Jüdische Rundschau Maccabi in Basel, Mitarbeit an der Kritischen Ausgabe der Werke Else Lasker-Schülers, Mitherausgeber des Jüdischen Almanachs des Leo Back Instituts und der Conditio Judaica, Studien und Quellen zur deutsch-jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte). Seine Monografie "Die auferlegte Heimat. Else Lasker-Schülers Emigration in Palästina" (Tübingen 1995) stellt zugleich seine Dissertation bei Professor Martin Stern in Basel dar. Seine Talmudstudien (Yeshiva University, New York und Yeshivat Hamivtar bei Jerusalem), Postdoktoratforschungen (Hebrew University), seine Gastdozentur in Israel (Bar-Ilan University, Ramat-Gan) und seine eben angetretene Dozentur in Luzern vertiefen unser internationales Gespräch auf der wissenschaftlichen wie auch auf der persönlichen Ebene.

Prof. Dr. Ekkehard W. Stegemann hat sich als neues Mitglied des nun institutionalisierten wissenschaftlichen Beirats zur Verfügung gestellt. Professor Ekkehard Stegemann ist Ordinarius für Neues Testament in Basel. Seine Auslegungen christlicher und jüdischer Texte aus der Zeit des Zweiten Tempels und danach, seine Antisemitismuskritik der westeuropäischen Kultur bis in die Gegenwart und sein Engagement im christlich-jüdischen Dialog haben in der Schweiz ein neues Kapitel der Wissenschafts- und Kulturgeschichte eröffnet. Seine Initiierung und Leitung des akademischen Kongresses zum "Herzl-Jubiläum" 1997 in Basel stellt ein weiterer Meilenstein einer zukunftsorientierten Aufbauarbeit dar. Durch die Gründung einer Stiftung an der Universität Basel ist ein "Institut für Jüdische Studien" auch in Basel in greifbare Nähe gerückt. Ekkehard Stegemann ist Redaktor der mit uns befreundeten Zeitschriften "Kirche und Israel" und "ZeitSchrift". Seine zuletzt veröffentlichte Monografie ist die gemeinsam mit Wolfgang Stegemann verfasste "Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christusgemeinde in der mediterranen Welt" (Köln 1995, 21997). Sein Rat und sein Denken werden der "Judaica" neue Horizonte eröffnen.

Unsere Vorfreude auf neue Dimensionen des Verstehens und Erkennens sei Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, Gruss und Dank für Ihre Treue, Ihr Mitdenken und Ihre vielen Echos.

Ihr Nico Rubeli-Guthäuser